ZBB 2010, 428

StGB § 266 Abs. 1; GG Art. 103 Abs. 2

Untreuestrafbarkeit von Managern

BVerfG, Beschl. v. 23.06.2010 – 2 BvR 2559/08, 2 BvR 105/09, 2 BvR 491/09 (BGH ZIP 2008, 2315 zu 2 BvR 2559/08), ZIP 2010, 1596 = EWiR 2010, 657 (Frisch) = WM 2010, 1663

Amtliche Leitsätze:

1. Der Untreuetatbestand des § 266 Abs. 1 StGB ist mit dem Bestimmtheitsgebot des Art. 103 Abs. 2 GG zu vereinbaren.

2. Die Rechtsprechung ist gehalten, Unklarheiten über den Anwendungsbereich von Strafnormen durch Präzisierung und Konkretisierung im Wege der Auslegung nach Möglichkeit auszuräumen (Präzisierungsgebot).

3. Der in Art. 103 Abs. 2 GG zum Ausdruck kommende strenge Gesetzesvorbehalt erhöht die verfassungsgerichtliche Kontrolldichte.

(c) 2024 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG